



**ANWENDUNGSBEREICH**

**Personenaufzug – Benutzung**

**GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT**



- Stolpergefahr beim Betreten des Aufzuges, insbesondere im Falle eines Niveauunterschieds.
- Einklemmen in der sich schließenden Tür möglich, insbesondere von Leinen, Gehstöcken, Kleidungsstücken und anderen mitgeführten (kleinen) Gegenständen.
- Gehstöcke und dünne Absätze können sich im Spalt zwischen Fahrkorb u. Wand verhaken.
- Absturzgefahr bei sich öffnenden/geöffneten Türen, ohne dass der Fahrkorb dahintersteht.
- Im Brandfall im Aufzug Lebensgefahr durch Rauchvergiftung, Erstickung und Verbrennung.
- Erhebliche Verletzungsgefahr beim Greifen in den Schacht z.B. durch den Spalt gewaltsam aufgeschobener Türen oder geborstene Glasscheiben.
- Lebensgefahr beim eigenmächtigen Verlassen steckengebliebener Aufzüge zwischen den Etagen, auch durch offene Tür! Absturzgefahr sowie Zerquetschgefahr durch anlaufenden Aufzug!

**SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN**



- Beim Betreten und Verlassen auf möglichen Niveauunterschied Schwelle - Fahrkorb achten.
- Hinweise im / vor dem Aufzug beachten. Nur bei intakter Beleuchtung mitfahren.
- Aufzug im Brandfall nicht benutzen.
- Angaben zur max. Beladung und Personenzahl beachten, Gepäck und ggf. Transportmittel müssen mitberücksichtigt werden. Beladung unbedingt gleichmäßig verteilen, Tür freihalten.
- Ruhig stehen, nicht hüpfen oder schaukeln.
- Transportierte Gegenstände, insbesondere Wägen, gegen Verschieben/Wegrollen sichern.
- Einen als „außer Betrieb“ gekennzeichneten Aufzug nicht in Betrieb nehmen/betreten!
- Kleinere Kinder sollten den Aufzug nicht ohne Aufsicht benutzen.
- Kleidungsstücke, mitgeführte Gegenstände, Haustiere, Kinderwagen etc. im Auge behalten und rechtzeitig aus dem Bereich sich schließender Aufzugstüren entfernen.
- Spielereien und Manipulationen an Bedienelementen müssen unterbleiben.
- Selbständiges Öffnen der Aufzugstüren abwarten. Türen keinesfalls gewaltsam öffnen.
- Nicht z.B. durch Spalte oder gebrochene Glas-/Glasspiegelwände in den Schacht greifen.
- Zur Personenbefreiung betätigen Sie den Aufzugsnotruf und warten Sie auf Hilfe.
- Bei auffälligem Betriebsverhalten wie z. B. ungewöhnlichen Fahrgeräuschen, Schwingungen, Vibrationen, beschädigten Türen, versetztem Halt, Glasbruch, Brandgeruch und Steuerungsfehlern betätigen Sie den Aufzugsnotruf.



**VERHALTEN BEI STÖRUNGEN**



- **Störung:** Leitwarte verständigen (Notrufknopf).
- **Steckenbleiben:** Notrufknopf betätigen. Kabine nicht eigenmächtig zwischen den Etagen öffnen und verlassen: Aufzug könnte sich bewegen, zudem Absturzgefahr in den Schacht.
- Insbesondere bei Störungen, bei denen eine Absturzgefahr hervorgerufen wird, sofort die Stillsetzung und Sicherung der Absturzstellen veranlassen. Bis zum Eintreffen von Sicherungspersonal Absturzstelle nach Möglichkeit selbst sichern. Ggf. versuchen die Schachttüren zu schließen (nur wenn gefahrlos möglich!)
- Wiederinbetriebnahme nur nach Störungsbeseitigung durch Fachpersonal.
- **Brandfall:** In der Umgebung vorhandene Feuerlöscher von außen einsetzen – Notruf absetzen.

**ERSTE HILFE**



- Unfallstelle absichern.
- Erste Hilfe leisten, ggf. Notruf.
- Verletzten nicht allein lassen.
- Bei jedem Unfall sofort Vorgesetzten und Verwaltung informieren.
- Ersthelfer gemäß „Notfall- und Alarmplan“.

**NOTRUF**  
**112**

**INSTANDHALTUNG UND PRÜFUNG**

- Wiederkehrende Prüfung, Wartung und Reparaturen durch Technischen Betrieb TUM.